



Was gilt es bei einem Wohnungswechsel zu bedenken

	Wohneigentum	Mietwohnung	Alterswohnung ohne Dienstleistungen	Betreutes Wohnen mit individuellen Dienstleistungen	Betreutes Wohnen mit fixen Dienstleistungen
Zinsen / Miete	eher tief (i.d.R. nur noch kleine o. keine Hypothek)	eher hoch / Altwohnungen evtl. tiefer oder teurer wegen Sanierung	Meist neue Wohnungen/ hoch	hoch	sehr hoch (i.d.R. inkl. Essen, Reinigung etc.)
Energie (Strom, Wasser)	hoch	etwas tiefer	etwas tiefer	etwas tiefer / NK unterschiedlich	tief
Unterhalt / Nebenkosten (NK)	hoch /evtl. Investitionsstau	tief	tief / höhere NK / keine Investitionen	tief / höhere NK Keine Investitionen	tief
Komfort (Schwellen, Treppen, Lift etc.)	i.d.R. wenig vorhanden	i.d.R. wenig vorhanden	vorhanden	vorhanden	vorhanden
Umgebung / Garten	hoch	tief	tief	tief	tief
Steuerbelastung	i.d.R. höher (Eigenmietwert)	tiefer	tiefer Bei Verkauf von Wohneigentum Vermögenssteuer	tiefer Bei Verkauf von Wohneigentum Vermögenssteuer	tiefer Bei Verkauf von Wohneigentum Vermögenssteuer
Wohnungsreinigung	Selber oder d. Dritte	Selber oder d. Dritte	Selber oder d. Dritte	Selber oder d. Dritte (i.d.R. günstige und organisierte Angebote)	Selber oder d. Dritte (i.d.R. günstige und organisierte Angebote)
Unterstützung und Pflege	Angehörige oder Dritte Koordinationsaufwand für Dienste wie Spitex, Entlastungsdienst, Physio, Arztbesuche, Fahrdienst, Mahlzeitendienst etc.	Angehörige oder Dritte Koordinationsaufwand für Dienste wie Spitex, Entlastungsdienst, Physio, Arztbesuche, Fahrdienst, Mahlzeitendienst etc.	Angehörige oder Dritte. Koordinationsaufwand für Dienstleistungen bleibt	Angehörige oder Dritte Gewisse Dienste werden durch die Institution erbracht / evtl. In-house-Spitex	inbegriffen

	Wohneigentum	Mietwohnung	Alterswohnung ohne Dienstleistung	Betreutes Wohnen mit individuellen Dienstleistungen	Betreutes Wohnen mit fixen Dienstleistungen
Sicherheit	Privat zu organisieren	Privat zu organisieren	klären	vorhanden	vorhanden
Soziale Aspekte	Privat und Nachbarschaftshilfe	Privat und Nachbarschaftshilfe	Privat und Nachbarschaftshilfe	vorhanden	vorhanden
eher positive Aspekte	max. Freiraum eher günstige Wohnkosten, wenn gut unterhalten u. amortisiert	Freiraum Muss keine Unterhalts- u. Gartenarbeiten, etc. planen	Freiraum Muss keine Unterhalts- u. Gartenarbeiten, etc. planen	Muss keine Unterhalts- u. Gartenarbeiten, etc. planen 24 h Notrufdienst ist inbegriffen	Muss keine Unterhalts- u. Gartenarbeiten, etc. planen Sicherheit & Pflegedienst ist organisiert
eher negative Aspekte	Eigenmietwert Evtl. Umbau nötig / evtl. später nochmals zügeln Evtl. zu viel ungenutzte Wohnfläche Vermögen in Liegenschaft gebunden	Evtl. Umbau nötig/vom Vermieter abhängig Muss evtl. später nochmals zügeln	Muss evtl. später nochmals zügeln	Muss evtl. später nochmals zügeln	Kosten
Fazit	<p>Welche Option die beste ist, hängt von der persönlichen finanziellen und vor allem von der gesundheitlichen Situation ab. Befassen Sie sich daher immer wieder mit Ihrer Wohnsituation. Das Ziel sollte sein, dass Ihr «ZUHAUSE» den individuellen Bedürfnissen und Möglichkeiten angepasst ist.</p> <p>Seien Sie sich immer auch bewusst, dass ein Umzug sehr viel an administrativem, organisatorischem und persönlichem Aufwand mit sich bringt. Die Verkleinerung des Haushalts kann auch entlasten. Solange Sie dies noch alles selbst organisieren können, ist dies einfacher zu bewältigen und Sie können selbst bestimmen, welche Sachen Ihnen noch lieb sind.</p>				
	Weitere Informationen unter: www.asv-ag.ch / Themen AG / Wohnen im Alter				

August 2023

Vorausschauend. Politisch aktiv. Wirksam.
www.asv-ag.ch

